
ENNA-Netzwerk

Der Verbund "European Network Nursing Academies (ENNA)" wurde 2008 von acht europäischen Hochschulen gegründet, die qualitativ hochwertige Pflegeausbildungen auf Hochschulniveau anbieten, um ein Forum für den Erfahrungs- und Ideenaustausch bei der Weiterentwicklung der Pflege zu schaffen und zu nutzen.

Netzwerkpartner der ENNA sind die WE`G – Hochschule Gesundheit in Aarau (CH), die deutschen Hochschulen Universität Witten/Herdecke, Evang. Fachhochschule Rheinland-Westfalen-Lippe Bochum, FH Münster und Steinbeis-Hochschule Berlin sowie die österreichischen Universitäten Paracelsus Medizinische Privatuniversität Salzburg und UMIT – Private Universität für Gesundheitswissenschaften, Medizinische Informatik und Technik in Hall in Tirol. Neu hinzugekommen sind die University of Borås, Claudiana Landesfachhochschule für Gesundheitsberufe (Bozen, Italien) und die University of Gothenburg (Schweden) sowie die Universität Utrecht (NL). Die Geschäftsstelle der ENNA ist im Institut für Pflegewissenschaft der UMIT in Hall/Tirol.

Als zweiter gemeinsamer öffentlicher Auftritt der ENNA-Netzwerkpartner wird der Kongress zum Thema "Patientensicherheit" vom 02.-03. September 2011 auf dem Careum Campus in Zürich stattfinden. Er wird von der WE`G Hochschule Gesundheit/Careum F+E ausgerichtet. Die Kongressinhalte werden von den Netzwerkpartnern geplant und miteinander abgestimmt.

WEG Hochschule Gesundheit

Die WE`G Hochschule Gesundheit gehört als Departement Gesundheit zur privaten Kalaidos Fachhochschule Schweiz, einer eidgenössisch anerkannten und vom Bund beaufsichtigten Fachhochschule. Sie bietet Ausbildungsstudiengänge in Pflegewissenschaft (BScN, MScN) sowie Weiterbildungen zu verschiedenen Spezialisierungen an, wie Geriatric Care, Oncological Care, Palliative Care, Wound Care, Care Management, Managing Healthcare Institutions und ICT in Healthcare Institutions. Die WE`G Hochschule Gesundheit verfügt durch die Realisierung der ersten Schweizerischen Studiengänge Master in Nursing Science über eine langjährige Tradition in der Hochschulbildung.

Careum F+E

Careum F+E, das Forschungsinstitut der Kalaidos Fachhochschule, Departement Gesundheit befasst sich mit innovativen Pflegeformen und nutzerorientierten Versorgungsansätzen im Gesundheitswesen. Dabei stehen die Forschungsschwerpunkte „Selbstbestimmt leben mit Gesundheitsbeeinträchtigungen“ und „Gesundheitsversorgung aus der Nutzerperspektive im Zentrum des Interesses. Careum F+E befasst sich insbesondere mit dem Thema „Work & Care“, der Vereinbarkeit von Angehörigenpflege und Erwerbstätigkeit.

Kontaktpersonen

WE`G Hochschule Gesundheit, Kalaidos Fachhochschule: Prof. Ursina Baumgartner, Rektorin
Careum F+E: Prof. Monika Schäfer, Leiterin